

MARKEN-DIREKT-VERKAUF

TOTALER RÄUMUNGSVERKAUF !!!WIR SCHLIESSEN!!! ALLES MUSS RAUS ab 1. Dezember RADIKAL REDUZIERT Solange der Vorrat reicht

Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 10.00 bis 19.00 Uhr
Lüneburger Str. 48 • 21073 Hamburg-Harburg/Fußgängerzone
Ehemals Quelle, gegenüber den HARBURG ARCADEN

Moskauer Nächte und russische Weihnachtslieder



Mit seinem Programm „Moskauer Nächte und russische Weihnachtslieder“ erinnert Friedrich Brill an seinen Kollegen Ivan Rebroff. Foto: ein

(au) WILHELMSBURG. Im Januar eröffnete Friedhelm Brill mit einem stimmungsvollen Nachmittag mit Liedern von Willy Schneider die Veranstaltungsreihe „Kultur im Museum – Kultur am 3. Sonntag“ des Museum Elbinsel Wilhelmsburg. Friedhelm Brill verzauberte das Publikum mit diesen unvergessenen Liedern und versetzte es in allerbeste Stimmung, wie sie selten in dieser Form in der Bauernstube zu erleben ist. Es wurde geschunkelt, getanzt und mitgesungen. Ein begeistertest Publikum verließ das alte Amtshaus. Mit „Moskauer Nächte“ erleben die Gäste am 12. Dezember um 15.00 Uhr noch einmal einen musikalischen Höhepunkt zum Jahresabschluss. Friedhelm Brill erinnert mit dem Programm „Moskauer Nächte und russische Weihnachtslieder“ im Museum in der Kirchdorfer Straße 163, der vor fast drei Jahren im Februar 2008 starb. Ivan Rebroffs Herz schlug für die russische Musik, aber seine beeindruckende musikalische Bandbreite reichte vom Musical über das Volkslied und die Oper bis hin zu sakralen Gesängen. Auch der Bassbuffo Friedhelm Brill greift mit vollen Händen in die Wundertü-

te seines vielfältigen Repertoires. Der gebürtige Westfale gehörte nach Anfängerjahren am Landestheater Detmold über 30 Jahre zum Ensemble der Hamburgischen Staatsoper, seit 2006 widmet er sich im Hamburger Engelsaal mit großem Vergnügen der leichten Muse. Als sachkundige Kennerin russischer Volksmusik begleitet ihn am Klavier die in Minsk geborene Pianistin Irina Kolesnikowa, seit 1997 als Dozentin am Brahms-Konservatorium tätig. Sabine Nolde, ebenfalls Mitglied im Ensemble des Hamburger Engelsaals, führt das Publikum durch einen Nachmittag voll gefühlvoller Erinnerungen und Musik voller Seele. Altbekannte Melodien wie „Kalinka“, „Schwarze Augen“ und die „Legende der 12 Räuber“ erwarten den Zuhörer. Das Museum wird am 12. Dezember um 14.00 Uhr öffnen, damit das Publikum vorher im weihnachtlich geschmückten Café Eléonore selbstgebackenen Kuchen und Kaffee zu sich nehmen kann. Der Eintritt beträgt 15 Euro. Kartenreservierungen sind unter (040) 302 34 861 oder per Email unter kultur@museum-elbinsel-wilhelmsburg.de möglich.

Rechnen leicht gemacht

Wilhelmsburger Fußball-Altherren spenden 1.500 Euro



Freuen sich über den neuen Sinus-Raum: v.L. Judith Aperiannier, Horst van Wahren, Mehmet, Wolf-Rüdiger Schaar, Eduard, Hans-Hermann Wilkens, Jan und Wolfgang Maack. Foto: au

Fortsetzung von Seite 1
Schulleiter Wolfgang Maack ist froh, dass die Wilhelmsburger Altherren-Auswahl die Sprachheilschule auch diesmal wieder unterstützt hat, denn „ohne diese Spenden wäre vieles nicht möglich“. Am 21. Dezember folgt

das nächste High-Light für die Sprachheilschule: Dann geht es mit der ganzen Schule auf die Eislaubbahn. Ein aufregender Nachmittag steht den Kindern und Lehrern kurz vor Weihnachten bevor, auch unterstützt von den Fußball-Altherren.



Der Hafen hilft!

Menschen aus dem Hafen tun sich zusammen, um zu helfen

(au) STEINWERDER. Die Bahnhofsmision, das Rauhe Haus, die Caritas, das Diakonische Werk, HerzAs, PikAs, das Eltern-Kind-Zentrum Reiterstieg – die Liste der sozialen Einrichtungen lässt sich fortsetzen. Sie alle nutzen die effiziente Plattform für Helfer und Bedürftige, die von engagierten Menschen und Betrieben aus dem Hafen eingerichtet wurde: www.der-hafen-hilft.de. Die Seite wird vom gleichnamigen Verein betrieben, der seit einem Jahr besteht. Die Mitglieder sind Profis aus dem Hafen oder Menschen, die für eine gute Tat zu haben sind. „Eine soziale Einrichtung sucht einen gebrauchten Computer oder Bekleidung für Bedürftige. Sie trägt ihren Wunsch auf unserer Seite ein. Eine Familie hat aufgeräumt und hat Kindersachen übrig, auch sie trägt ihre Spende auf unserer Seite ein. Mit einem Musikliebhaber findet Spender und Empfänger zusammen

und vereinbaren selbst den Transfer der Spende“, erklärt Vereinsvorsitzende Anja van Eijsden. Bei größeren Spenden hilft der Verein auch mit logistischer Unterstützung, denn nicht jeder verfügt über einen Autoanhänger oder Transporter. Auch die handwerkliche Hilfe wird vom Verein organisiert, wenn sie nicht direkt von einer Firma selbst geleistet wird. Innerhalb eines Jahres konnte so schon über 60-mal geholfen werden. Der Anteil der Gesuche ist immer höher, als die Zahl der Spender. „Mit unserer Öffentlichkeitsarbeit wollen wir die Hamburger mit Herz erreichen. Hamburger helfen gerne!“ Anja van Eijsden weiß, wovon sie spricht. Ihre guten Kontakte zu Firmen und zu den sozialen Trägern in ganz Hamburg haben ein Netzwerk entstehen lassen. Mit ihrem Arbeitgeber Blohm+Voss Repair haben Anja van Eijsden und ihr Team einen sehr guten Partner

gefunden. Wenn Kreuzfahrtschiffe renoviert werden, fallen oftmals viele Möbel an, die von den sozialen Organisationen mit Freude entgegengenommen werden. Nun steht das Weihnachtsfest vor der Tür, da lässt sich der Hafen nicht lumpen! Drei Tannenbäume, geschmückt mit jeweils 40 Wunschkarten, werden bei gemeinnützigen Organisationen in Eidelstedt, Hamm und Schnelsen-Süd aufgestellt. Die Bewohner dürfen einen Wunsch im Wert von 10 Euro auf den Karten notieren, die dann durch Spenden ermöglicht werden. Alle Geschenke werden weihnachtlich geschmückt und am 20.12. ist vorzeitige Beschörung. Dann hängen die Gaben an den Bäumen in ganz Hamburg. Wer helfen oder sich über den Verein informieren möchte, besucht die Internetseite www.der-hafen-hilft.de oder schickt eine E-Mail an helfen@der-hafen-hilft.de.

Neues Küchenkonzert

Diesmal zu Gast: Jan Holtmann & Die Sterne

(au) WILHELMSBURG. Sie sind wieder da: Am heutigen Samstag, 4. Dezember, wird um 20.00 Uhr eine neue Folge der Konspirative Küchenkonzerte auf Tide TV ausgestrahlt. Für die Musik sind diesmal „Die Sterne“, für die Kunst Jan Holtmann zuständig. Was kredenzt man einer so exquisiten Band wie den Stemen? Die schönsten Wildpilze Wilhelmsburgs hat das Team der Konspirativen Küchenkonzerte gesammelt und zu einer dem Gaumen schmeichelnden Sauce zerkercht. Und wie bedankt sich die Band? Mit einer fantastischen Präsentation der neuen Songs und einem völlig losgelöst mit seinem Schellenkranz um Moderator Marcos Tröpf tanzenden Frank Spilker. Wenn das kein guter Tauch war! Der Konzeptkünstler Jan Holtmann stellt in der Dezemberausgabe das Fernsehen auf den Kopf! Das Licht für den Auftritt der Lieblingsband



Die Beleuchtung der Küchenkonzerte erfolgt in der Dezemberausgabe ausschließlich von unten. Foto: Claudia Hoehne

aller Menschen mit Geschmack – „Die Sterne“ – kommt komplett von unten – das hat's im Deutschen Fernsehen noch nie gegeben und lässt die Songs des aktuellen Sterne-Albums 24/7 besonders effektiv erstrahlen. Kurzerhand wurde

die Küche mit schwarzem Molton eingewickelt, damit bloß kein Lichtstrahl von der Decke reflektiert. Gastgeber Marco serviert dazu Röstis mit Wildpilzrahmsauce und Stierhodencocktail. Wohl bekomm's!

Anzeige

Fast wie in Griechenland

Ein kulinarischer Kurzurlaub

(gd) WILHELMSBURG. Die Alt-Wilhelmsburger kennen das Restaurant an der Kirchdorfer Straße sicherlich noch unter dem Namen „Zur Schmiede“. Doch seit langen Jahren beherbergt das Haus mit der Nummer 48 inzwischen ein griechisches Restaurant. Und seit dem 20. November führt die Familie Sampedos das Restaurant, das seither den viel versprechenden Namen „Taverna Knossos“ trägt. Schon mehr als 30 Jahre ist die neue Inhaberin Marina Sampedos in der Gastronomie tätig. Sie weiß daher nur zu gut, wie sie die Gäste mit typisch griechischen Köstlichkeiten verwöhnen kann. So ist die Küche auch ausschließlich ihr Revier, in der nur ihr Gatte Georgios noch ein Wörtchen mitreden darf. Der Einkauf täglich frischer Ware liegt selbstverständlich auch in den Händen der Chefin, die dabei peinlich genau auf Frische und beste Qualität achtet. Ob als Vorspeise gefüllte Weinblätter, Feta (der verlockende griechische Schafkäse) oder ein köstlicher Salat, weiterhin Souvlaki, Moussaka oder die große Grillplat-

te als Hauptspeise, die umfangreiche Speisekarte lässt da kaum noch einen Wunsch offen. Auch Vegetarisches und weitere typisch griechische Gerichte, bis hin zu einem leckeren Dessert, wird den Gästen im Restaurant mit dem freundlichen mediterranen Ambiente geboten. Während Chefin und Chef sich in



In den gemütlichen Räumen und dem mediterranen Ambiente fühlen sich die Gäste ein bisschen wie in Griechenland. Foto: gd

der Küche um die Zubereitung der kulinarischen Gemüse bemühen, sorgen die Tochter Sofia, ihr Bruder und der Schwiegersohn im Service mit der ihrer Herkunft eigenen Gastfreundschaft und Herzlichkeit für das Wohlbefinden der Gäste. Es scheint sicher, dass die „Taverna Knossos“ schon sehr bald zu einem der angesagten Insider-Tipps gehört, der auch zahlreiche Gäste – nicht nur aus Wilhelmsburg und Kirchdorf – sondern auch aus Harburg und der weiteren Umgebung anziehen wird. Für die Familie Sampedos ist es das Bestreben, den Gästen mehr zu bieten, als nur ein gutes Essen in angenehmer Atmosphäre. Das familiäre Flair macht jeden Besuch in der Taverna Knossos zu einem kleinen Kurzurlaub und besonderen Erlebnis. Das Restaurant bietet sich mit seinen rund 80 Plätzen auch sehr gut für Betriebs-, Vereins- und Familienfeste an.

Taverna Knossos
Kirchdorfer Straße 48
21109 Hamburg
Tel.: (040) 239 33 60 53

Russische Literatur

(au) WILHELMSBURG. Die Bücherhalle Kirchdorf, Wilhelm-Strauß-Weg 2, bietet ab sofort für zirka sechs Monate einen kleinen Bestand an Büchern und Hörbüchern in russischer Sprache an. Weitere Informationen unter (040) 754 23 58.

Weihnachtszeit im Bürgerhaus

(au) WILHELMSBURG. Am Donnerstag, 16. Dezember, können Besucher ab 14.30 Uhr bei der Weihnachtszeit im Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20, einen Nachmittag bei Kaffee, Tee und Kuchen verbringen. Mit Liedern, Geschichten und der Musikerin Helga Lindstädt wird das ein kurzweiliger Nachmittag. Der Eintritt kostet 5 Euro. Bitte vorher im Bürgerhaus unter (040) 75 20 17-0 anmelden.

Veddelfrühstück

(au) VEDDEL. Unter dem Motto „Neuwahlen in Hamburg: Perspektiven für die Hansestadt“ lädt der SDP-Abgeordneter Klaus Lübke am Sonntag, 12. Dezember, von 11.00 bis 13.00 Uhr zum Veddelfrühstück ins Scotland Yard, Veddel-Brückenstraße 162, ein. Dieses Mal mit von der Partie: die Bürgerschaftsabgeordnete Carola Veit. Für das Frühstück wird eine Spende erbeten.

Große Chance für Georgswerder

Fortsetzung von Seite 1
Mittels einer Wasser/Wasser-Wärmepumpe wird es als Wärmequelle genutzt. Die Stromversorgung soll über die Photovoltaikanlagen auf den vorhandenen Betriebsgebäuden erfolgen. Damit ist das Gebäude im Betrieb klimaneutral. Bis spätestens 2013 wird aus der Deponie Georgswerder ein multifunktionaler und öffent-



Helga Schors vom Arbeitskreis Georgswerder sieht den Energieberg als große Chance für Georgswerder. Foto: au

lich zugänglicher „Energieberg“ entstehen. Schon heute wird in Georgswerder nicht nur über die Windkraftanlagen und der Photovoltaikanlagen Energie gewonnen: Das durch permanente mikrobielle Abbauprozesse innerhalb der abgedeckten Deponie entstehende Deponiegas wird dem Berg systematisch entzogen und Gas an die benachbarte Kupferhütte geliefert. „Das ist eine große Chance für Georgswerder. Die Anwohner sind höchst zufrieden“, erklärte Helga Schors beim Spatenstich. Weitere Informationen zum Projekt „Energieberg“ unter www.iba-hamburg.de.